

# Hunderte Lichter der Hoffnung

caritas-aktion 15.11.2015



Erding – „Eine Million Sterne“, unter diesem Motto hat sich die Caritas Erding mit mehr als 700 brennenden Kerzen auf dem Kleinen Platz in Erding an der bundesweiten Benefiz- und Solidaritätsaktion beteiligt. Die Aktion unterstützt dieses Jahr auf internationaler Ebene Projekte in Bolivien, die Straßenkinder, junge Menschen und Frauen in den Elendsquartieren der Hauptstadt La Paz.

Die Hälfte des Erlöses verbleibt im Landkreis und kommt Menschen zugute, die dringend eine Wohnung suchen oder von Obdachlosigkeit bedroht sind. „Mit unserer Beratung zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und unseren ehrenamtlichen Wohnungspaten helfen wir ihnen, ihre Wohnung zu behalten oder eine neue zu finden“, sagt Silvia Wild vom Caritaszentrum, die Projektleiterin der Benefizaktion.

Viele fleißige Helfer, Firmlinge aus Moosinning/Eichenried/Neuching, die Kinder, Eltern, Erzieherinnen der Kinderburg sowie Ehrenamtliche aus verschiedenen Pfarreien hatten die Aktion mit Kerzenspenden unterstützt. Besinnliche Gedanken und Musikstücke eines Ensembles der Hörlkofener Kapelle umrahmten die Andacht. So brannten die Kerzen als Zeichen für eine gerechtere Welt und der Verbundenheit mit Not leidenden Menschen.

Die Veranstaltung begann mit einer Schweigeminute für die Terroropfer von Paris. „Es ist gut, dass wir in Gedanken auch bei den Menschen sind, die dem schlimmen Terror zum Opfer gefallen sind“, sagte Oberbürgermeister Max Gotz, der als Schirmherr die erste Kerze angezündet hatte. Er erinnerte daran, dass es auch im Landkreis Not und Obdachlosigkeit gebe.

Er appellierte an die Versammlungsteilnehmer, nicht nur an diesem Tag ein Herz für Not leidende Menschen zu zeigen, sondern sich das ganze Jahr über für bedürftige Bürger zu engagieren. Die Caritas lenke mit ihrer Aktion den Blick dorthin, wo die Not sehr groß sei. Dafür dankte Gotz den Aktiven des Sozialverbands. beet